



ehrgeiziges Ziel:
Bis 2050 wollen die
Dänen ihre Lebens-
mittel klimaneutral
produzieren.

Dänischer Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft

Bis 2050 klimaneutral

Die dänische Ernährungswirtschaft hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Bis zum Jahr 2050 will die Branche Lebensmittel klimaneutral produzieren. Das Schlachtunternehmen Danish Crown möchte bereits bis 2030 den Ausstoß von Treibhausgasen für jedes Kilogramm produzierte Schweinefleisch um 50 Prozent verringern.

Und zehn Milliarden Menschen werden laut den Vereinten Nationen im Jahr 2050 auf der Erde leben. Das stellt auch die Land- und Ernährungswirtschaft rund um den Globus vor große Herausforderungen. Dabei geht es vor allem darum, Nahrungsmittel nachhaltiger und ressourcenschonend zu produzieren. Dänemark hat auf diesem Gebiet in den letzten Jahrzehnten bereits sehr viel erreicht und treibt entsprechende Entwicklungen mit Hochdruck voran. Jetzt hat die dänische Lebensmittelindustrie ein ehrgeiziges Ziel definiert. Bis zum Jahr 2050 will die Branche Nahrungsmittel klimaneutral erzeugen und das bei einem steigenden Produktionsvolumen. Dies hat der Vorstand des Dänischen Fachverbands der

Land- & Ernährungswirtschaft (DFLE) kürzlich mitgeteilt. In Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen möchte Dänemark der Welt einen Weg für eine wirtschaftliche und klimaneutrale Nahrungsmittelproduktion aufzeigen. Anne Lawaetz Arhning, CEO des DFLE, spricht in diesem Zusammenhang von einem historischen Schritt. „Dieses Ziel werden wir nur gemeinsam mit der dänischen Bevölkerung erreichen. Wir müssen hierfür in den kommenden Jahren kräftig in Forschung und Entwicklung investieren“, sagt Arhning. Mithilfe innovativer Technologien könne man beispielsweise die Emissionen aus Schweine- und Rinderställen deutlich senken.

Schlachtkonzern mit ehrgeizigen Zielen

Große dänische Genossenschaften wie der Molkekonzern Arla Foods und das Schlachtunternehmen Danish Crown haben in Sachen Klimaschutz bereits klar Position bezogen. Im März hat Danish Crown seine Nachhaltigkeitsziele veröffentlicht. Bis 2030 will das Unternehmen den Ausstoß von Treibhausgasen für jedes Kilogramm produzierte Schweinefleisch entlang der gesamten Wertschöpfungskette – also vom Acker bis auf den Tisch – gegenüber dem Vergleichsjahr 2005 um 50 Prozent reduzieren.

„Bereits Ende dieses Jahres kommen 90 Prozent der Schweine, die in unseren dänischen Betrieben geschlachtet werden, von Landwirten, die eine spezielle Nachhaltigkeitszertifizierung haben“, sagt Jakob Sögaard, Geschäftsführer des Tochterunternehmens Danish Crown GmbH in Flensburg. Im Rahmen des Zertifizierungssystems müssen die Schweinehalter demnächst ihre CO₂-Bilanz dokumentieren und die Informationen an eine Datenbank übermitteln. „Die Vision von Danish Crown ist es, bis zum Jahr 2050 klimaneutral Fleisch zu erzeugen. Wir wollen zum weltweit führenden Produzenten von nachhaltigem Fleisch werden“, betont Jakob Sögaard.

Das Genossenschaftsunternehmen hat bereits eine Reihe von Projekten auf den Weg gebracht, um in den verschiedensten Bereichen – vom Energie- und Wasserverbrauch bis hin zu den Themen Verpackungen und Logistik – Ziele zu definieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei arbeitet Danish Crown eng mit anderen Unternehmen und verschiedenen Forschungseinrichtungen zusammen.



Nach Angaben des DFLE konnte der Antibiotika-Einsatz in schweinehaltenden Betrieben Dänemarks zwischen 2014 und 2018 um 18 Prozent gesenkt werden.

Vorbild bei der Antibiotika-Reduktion

Auch bei der nachhaltigen Verringerung des Antibiotika-Einsatzes in der Schweineproduktion hat die Branche in den vergangenen Jahren viel erreicht. Laut DFLE haben die Schweinehaltenden Betriebe des Landes im Zeitraum 2014 bis 2018 die Antibiotika-Dosen um 18 Prozent senken können. Eine Dosis ist die zur Behandlung von einem Kilogramm Schwein verabreichte Wirkstoffmenge. Die insgesamt in der Branche eingesetzte Antibiotika-Menge sank im gleichen Zeitraum um 13 Prozent. Dänemark verzichtet außerdem schon seit längerem auf den Einsatz von für die Humanmedizin wichtigen Reserveantibiotika. In einem aktuellen Bericht der Welternährungsorganisation (FAO) weiß man das weitreichende Engagement des dänischen Schweine-sektors entsprechend zu würdigen. In dem Bericht betont die Organisation der Vereinten Nationen die Vorbildfunktion der Branche bei der nachhaltigen Senkung des Antibiotika-Verbrauchs und der Bewältigung von Antibiotika-Resistenzen. ■



**Danish Crown
will bis 2050
klimaneutrales
Schweinefleisch
produzieren.**

WILLMANN

Dienstleistung rund um die Uhr



**Der Spezialist für Outsourcing
und Personal-Leasing
von Fleischbearbeitung
Beste Referenzen!**

Tel. 0 71 51 / 4 51 51
Fax 0 71 51 / 4 73 97

man braucht uns